

Frenzer Kirmeslieder

Kirmeschrei:

Wem is die Kirmes?	Uus!
Un se wird ge...?	Hahle!
Bis ka Rohd mie...?	Rund gieht!
Zicke, zacke, zicke zacke!	Hoi, hoi hoi!
Zicke, zacke, zicke zacke!	Hoi, hoi hoi!
Hui Wäller!	Alle mol!
Alle Wäller!	Noch e mol!
Schuß!	Tor!
Schuß!	Tor!
Schuß!	Tor!
Ibi!	Tscha!
Ibi!	Tscha!
Ibi!	Tscha, tscha, tscha, umba, olé!
Wot saafe mer?	Humpe!
Wot raache mer?	Stumpe!
Wot sei mer?	Micke!
Wot dou mer?	Bejer drenke!

Frenzer Micke - Lied

Lustig Frenzer Micke wolln mer sei,
gedaaft mir Eisbacher Wasser un mit Wei'.
Gesund sei mei Herz, mei Leber un mei Lung,
do sei mer unser Mutter ihre allerbeste Jung.

Deutschland

Deutschland, Deutschland über
Alles neu macht der
Mai ist gekommen, die Bäume schlagen
Aus der Jugendzeit, aus der Jugendzeit,
Kling Glöckchen, klingelingeling, kling Glöckchen, kling
Macht mir auf ihr
Kinderlein kommet, oh kommet doch
Alle meine Entchen, schwimmen auf dem See,
schwimmen auf dem See, Köpfchen in das Wasser, Schwänzchen
In der Heimat, in der Heimat, da gibt's ein
Wiedersehn ist wunderschön, wunderschön, wunderschön,
Wiedersehn ist wunderschön, wunder, wunder...
Schönsten Wiesenrunde, steht meiner Heimathaus - *ja Heimathaus*.
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.
Dich mein stilles Tal - *mein stilles Tal*
Grüß ich tausendmal - *ja tausendmal*
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.

Hei, mir sein Frenzer Micke

Hei, mir sein Frenzer Micke,
mir mache net vill Zicke.
Mir stääche net, hun aach net sech's Baa,
wie mir sei gibt et uff der Welt suss kaa.
Mir haahle fest zesomme,
do soll mo aaner komme.

Ref.:

Drum sei mer lustisch und fiedehl,
gesund an Leib un an der Seel.
Mir drenke Bejer oder Wei',
un wolle immer lustisch Frenzer Micke sei.
Mir drenke Bejer oder Wei',
un wolle immer lustisch Frenzer Micke sei.
Ahoi.

Ganz frejer wor et Sitte,
soht ahner wot vunn Micke,
fuhr wie zum Fang aach mol met der Hand
aus Jux ganz sachte langs entlang de Wand.
Heut' lache mir dodriwer,
die Zeit es längst voriwer.

Ref.

Mein Vater war ein Kirmesbursch

Mein Vater/Mutter war ein Kirmesbursch/-mensch
Und mir geht's auch nicht gut.
Drum saufe ich, so lang ich kann,
versauf auch meinen Hut/Rock.
Faleri, falera, falerie, falerahahahaha
Faleri, falera, versauf auch meinen Hut/Rock.

Die Sänger vom Frenzer Walde

Holder die Polder, de Sack uff die Schulter, die Memm in die Fress:
Wir sind die Sänger vom Frenzer Walde,
wir leben und sterben für den Gesang.
Ja, ja, ja, ja
Wir sind die Sänger, vom Frenzer Walde,
wir leben und sterben für den Gesang.
Dass wir die Steinefrenzer sind,
das weiß ein jedes Kind,
wir reißen Bäume aus, wo keine sind.
Dass wir die Steinefrenzer sind,
das weiß ein jedes Kind,
wir reißen Bäume aus, wo keine sind.

Oh Gaslatern (Melodie: „Oh Tannenbaum“)

Oh Gaslatern, oh Gaslatern,
vier haben dich die Hunde gern.
Und das nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter, wenn es schneit.
Oh Gaslatern, oh Gaslatern,
vier haben dich die Hunde gern.
Sie heben nur das rechte Bein,
und schenken dir Champagner ein.
Oh Gaslatern, oh Gaslatern,
vier haben dich die Hunde gern.

Schnäpslied

Wenn ich morgens früh aufsteh,
kocht mir meine Mutter Tee.
Ich sage: „Liebes Mütterlein,
lass doch diesen Bullshit sein.“

Ref.:

Ich will e Schnäpsje ham, ist das nich fein,
nur noch Brandewein, Feuerwasser, nur noch Schnaps.
Ich will e Schnäpsje ham, ist das nich fein,
nur noch Brandewein, Feuerwasser, nur noch Schnaps.

(2x) Und nach 99 Flaschen Brandewein,
schlaf ich seelisch ein, seelisch ein,
schlaf ich ein.

Ref. Ich will e Schnäpsje ham...

Und wenn ich einst gestorben bin,
dann sollt ihr mich begraben.
Auf einem Fass voll Brandewein,
da kann ich ruhig schlafen.

Ref. Ich will e Schnäpsje ham...

Leck die Frösch (Melodie von „Großer Gott wir loben dich“)

Leck die Frösch, die Frösch am Arsch.
Leck die Frösch, die Frösch am Arsch.
Leck die Frösch, die Frösch am Arsch.
Leck die Frösch, die Frösch am Arsch.

Droben auf dem Hühnerhaus,
hockt der Hahn auf seiner Henne.
Breitet seine Flügel aus,
droben auf dem Hühnerhaus.

Tief im Westerwald

Tief im Westerwald steht ein Bauernhaus, hübsch und fein.
Und in diesem Haus wohnt ein Mägdelein, hübsch und fein.
Und dieses Mägdelein gehört nur mir allein,
die schöne Westerwälderin.
Und dieses Mägdelein ...
Und einst kommt der Tag, wo man Hochzeit hat, im Westerwald.
Und einst kommt der Tag, ...
Dann wird sie meine Braut, die mir das Fell verhaut,
die schöne Westerwälderin.
Dann wird sie meine Braut, ...
Und einst kommt der Tag, wo man Kindstauf hat, im Westerwald.
Und einst kommt der Tag, ...
Mein Sohn heißt Waldemar, weil es im Wald geschah,
im schönen Westerwald.
Mein Sohn heißt Waldemar, ...
Und einst kommt der Tag, wo man Scheidung hat, im Westerwald.
Und einst kommt der Tag, ...
Dann wird sie fortgejagt, die mich so lang geplagt,
die schöne Westerwälderin.
Dann wird sie fortgejagt, ...
Und einst kommt der Tag, wo man Schlachtfest hat, im Westerwald.
Und einst kommt der Tag, ...
Dann wird die Sau geschlacht', und aus ihr Wurscht gemacht,
die schöne Westerwälder Sau.
Dann wird die Sau geschlacht, ...

Scheißegal

Scheißegal, scheißegal, ab du Huhn bist oder Hahn.
Wenn du Huhn bist musst du Eier legen können,
wenn du Hahn bist musst die Hühner ficken können.
Scheißegal, scheißegal, ab du Huhn bist oder Hahn.

Komm her, du Sau

Komm her, du Sau, und pack mir an den Schwanz.
Das ist das Schönste auf der Welt.
Drum tanzen wir den Hurenfotzentanz.
Das Scheißhaus steht in Flammen,
das Pissoir ist in Gefahr!
Die Feuerwehr ist immer noch nicht da.
Halleluja.

Valencia

Valencia, deine Brüste sind wie Würste
Aus der Metro-Metzgerei.
Valencia, deine Memmen möchte ich stemmen
wie den Kabbes off'm Markt

Mein liebes Steinefrenz

In einem stillen Tale, tief im Westerwald,
liegt an des Bächleins Ufer, schon 1000 Jahre alt,
ein Dörflein, hübsch und fein, von Wiesen rings umgrenzt,
mein Heimatdorf, mein liebes, mein schönes Steinefrenz.

Ref.: Ja wir sind Steinefrenzer, frisch, froh und gut.
Sind wir in unserm Dörfchen, dann sind wir frohgemut.
Wir feiern unsre Feste, bei Bier und süßem Wein
Und lassen uns nicht schrecken, denn lustig woll'n wir sein.

Hier stand einst meine Wiege, im trauten Elternhaus.
Hier gingen unsre Ahnen schon täglich ein und aus.
Wie sie so woll'n wir ehren, in Liebe ohne Grenz,
mein Heimatdorf, mein liebes, mein schönes Steinefrenz.

Ref. Ja wir sind Steinefrenzer...

Und kommst einst mal zum Scheiden, muss fort ich in die Welt,
gibt's nirgendwo ein Plätzchen, das mir so gut gefällt.
Dann denk ich an Zeit, in meines Lebens Lenz,
verbracht in meinen lieben, im schönen Steinefrenz.

Ref. Ja wir sind Steinefrenzer...

Futt met lange Lappe

Eeeeen, Futt met lange Lappe,
die hots em Winder gout.
Diiiiiiie, kannst zesommeklappe
wie'n ahle Fährmannshout.
Uuuun, uff em Hachklotz,
do leit en ahl Fotz,
un uff em Kischebure,
do leit en halbe Hode.
Doooo, hilft ka Pourrer un ach ka Schminke,
eeeen, Fotz die muss no Fotze stinke.

Jointlied (Melodie: „Ein Feund, ein guter Freund“)

Ein Joint, ein guter Joint,
das ist das Schönste was es gibt auf der Welt.
Ein Joint ein guter Joint,
und wenn die ganze Welt zusammenfällt.
Drum sei auch schwer betrübt,
wenn es keine Joints mehr gibt.
Ein Joint, ein guter Joint,
Das ist das Schönste was es gibt auf der Welt.

Was scheint der Mond so hell auf dieser Welt

Was scheint der Mond so hell auf dieser Welt.
Rabbel di Bichs.
Zu meinem Madel bin ich hinbestellt.
Rabbel di Bichs.
Zu meinem Madel, Junge, Junge, Junge,
da muss ich gehen, ja gehen.
Vor ihrem Fensterlein, da bleib ich stehn.
Zu meinem Madel, ...

Was stehst du draußen, und klopfest an?
Rabbel di Bichs.
Dass ich die ganze Nacht nicht schlafen kann.
Rabbel di Bichs.
Ich steh nicht auf, Junge, Junge, Junge,
lass dich nicht ein, ja ein,
weil meine Eltern noch nicht schlafen sein.
Ich steh nicht auf, ...

Den blanken Taler, den schenk ich dir,
Rabbel di Bichs.
Wenn du mich schlafen lässt heut Nacht bei dir.
Rabbel di Bichs.
Nimm deinen Taler, Junge, Junge, Junge,
scher dich nach Haus, nach Haus,
such dir zum schlafen eine andre aus.
Nimm deinen Taler, ...

Du wirst noch zagen und traurig sein,
Rabbel di Bichs.
Wenn du mich schlaffen lässt heut Nacht allein.
Rabbel di Bichs.
Du wirst noch sagen, Junge, Junge, Junge:
„Oh weh, oh weh, oh weh!
Hätt ich den Taler noch im Portemonnaie.
Du wirst noch sagen, ...